

\* Das Vermächtnis des Inka von Karl May (Ges. 3 M.  
Verlag der Union deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart, Berlin,  
Leipzig). Der Verfasser hat in dieser Schilderung Südamerikas im  
Leben wieder den richtigen Ton getroffen, das größte Interesse und  
jungen Knabenwelt zu erregen und Thatkraft und Thatenthusiasmus  
fesseln. Der Name des Autors bürgt auch für den Erfolg dieses Werkes,  
als außerdem sich durch schöne Ausstattung zum Unterbreiten auf dem  
Weihnachtstische bestens eignet.